

**DENKRAUM.  
NACHWUCHSFORSCHUNG**

Donnerstag, 26.9.

- 10.00 Denkraum.Nachwuchsforschung  
Veranstaltungen im Audimax
- 21.00
- 10.00 Check in
- 11.00 Eröffnung und Begrüßung
- 11.30 Im Denkraum ankommen
- 14.00 Forschungslabore I und II
- 18.00 Abschlussrunde
- 20.00 Führungen im Bauhaus-Museum
- 21.00

Freitag, 27.9.

- 9.00 Vorträge  
Denkraum.Nachwuchsforschung
- 12.30 I bis VI und Abschlussdiskussion  
Veranstaltungen im Audimax

**FREITAG, 27.9.**

- 9.00
- 12.30

**12.00 Anmeldung Foyer Audimax**

**A** Anmeldung

**13.00 Grußworte Audimax**

**A** **Helmut Holter**, Schirmherr und Minister für Bildung, Jugend und Sport  
*Präsidium der Bauhaus-Universität Weimar*  
**Thomas Wittenberg**, Vizepräsident der Architektenkammer Thüringen  
**Andrea Dreyer**, Professur Kunst und ihre Didaktik an der Fakultät Kunst und Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar  
**Bernd Rudolf**, Professur Bauformlehre an der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar

**13.30 Keynote-Vortrag Audimax**

**A** **Wolfgang Welsch**  
Warum ist das Bauhaus heute noch attraktiv und ein Vorbild?

**15.00 zu den aktuellen Studien- und Forschungsorten**

**15.30 Session I  
an aktuellen Studien- und Forschungsorten**

neun parallel laufende Veranstaltungen

**18.00 Session II  
in Salons des Hauptgebäudes und des VdV**

neun parallel laufende Veranstaltungen

**SONNABEND, 28.9.**

**9.00 Keynote-Vortrag Audimax**

**A** **Kunibert Bering**  
Interdisziplinarität, Internationalität, Theorie-Praxis-Bezug:  
Bauhausprinzipien – künstlerische Gestaltung und kunstpädagogische Vermittlung

**10.30 Pause Foyer Audimax**

**11.00 Kritische  
Gedankengänge**

neun theoriegeleitete Spaziergänge zu authentischen Bauhausorten in Weimar

**13.30 Session III  
an authentischen Bauhaus-Orten**

neun parallel laufende Veranstaltungen

**17.00 Session IV  
in Salons des Hauptgebäudes und des VdV**

neun parallel laufende Veranstaltungen

**SONNTAG, 29.9.**

**9.00 Keynote-Vortrag Audimax**

**A** **Hartmut Rosa**  
Räume und Resonanzen – Beziehungsmodi für eine zeitgemäße Bildung

**10.30 Pause Foyer Audimax**

**11.00 Session V  
im Hauptgebäude, im VdV, im Neuen Museum und im Bauhaus-Museum Weimar**

neun parallel laufende Veranstaltungen

<b>Komplexität erfahren</b>	<b>V1</b> <b>Dorett Funcke</b> Was macht menschliche Kommunikation aus? – Anmerkungen zu einer soziologischen Konzeption von Kommunikation <i>Van-de-Velde-Bau, Raum 116   K&amp;G</i>	<b>V1</b> <b>Simon Frisch</b> Spaziergang als kritische Praxis der Theoriebildung <i>Van-de-Velde-Bau, Raum 116   K&amp;G</i>	<b>Petra Venzke</b> VdV by bike <i>Haus Hohe Pappeln, Van-de-Velde-Bau</i>	<b>V1</b> <b>Alexandra Abel</b> Welche Bedeutung hat die Entwicklung von Wahrnehmungskompetenzen für zukünftige Gesellschaftsgestalter*innen? <i>Van-de-Velde-Bau, Raum 116   K&amp;G</i>	<b>V1</b> <b>Regina Cosenza Arango</b> Bauhaus Agenten – das Publikum als Kultur-Raum-Gestalter*innen? <i>Van-de-Velde-Bau, Raum 116   K&amp;G</i>	<b>N</b> <b>Johannes Siebler</b> Von der Vermittlung zur Nutzereinbindung – Hands-on im Neuen Museum <i>Neues Museum</i>
<b>Komplexität gestalten</b>	<b>1</b> <b>Jan Willmann &amp; Michael Braun</b> Architekt*innen, Künstler*innen, Designer*innen: Erwartungen und Kompetenzen der Gestaltung im Digitalen Zeitalter <i>Metallwerkstatt   K&amp;G</i>	<b>H1</b> <b>Steffen de Rudder</b> Der gegenwärtige Vorkurs und das vergangene Bauhaus <i>Hauptgebäude, Raum 206   A&amp;U</i>	<b>Simon Frisch</b> Der Spaziergang denkt nicht in Begründungen <i>Haus Am Horn</i>	<b>8</b> <b>Esther Cleven</b> Vom Objekt des Entwurfs – Relevanz der Nutzerperspektive am Bauhaus und heute <i>hochschulzentrum am horn   HfM</i>	<b>H1</b> <b>Rainer Schönhammer</b> Lebendigkeit. Ausdruck. Stimmung. Fluchtpunkte der sogenannten »Grundlagen« seit Bauhaustagen <i>Hauptgebäude, Raum 206   A&amp;U</i>	<b>H1</b> <b>Ulla Schaubert &amp; Stephan Hempel</b> Teilhabeprozesse in der Quartiersentwicklung – Selbstorganisierte gemeinschaftliche Wohnprojekte <i>Hauptgebäude, Raum 206   A&amp;U</i>
<b>Moderne Haltung bilden</b>	<b>2</b> <b>Bettina Guldner</b> Experiment gegen Mythos – Kritische Bauhaus-Rezeption jetzt <i>green:house   A&amp;U</i>	<b>H2</b> <b>Jesko Fezer</b> Übungen zum künstlerischen Umgang mit politischen Fragen <i>Hauptgebäude, Raum 205   A&amp;U</i>	<b>Svenja Rosenbaum</b> Architekturexperimente – Von den Anfängen des Bauhauses lernen? <i>Van-de-Velde-Bau, M18</i>	<b>9</b> <b>Eva Maria Filter</b> Verantwortung bilden, Eigenmächtigkeit erfahren. Zeitgemäße Bildungsprozesse für Entwerfer*innen, Künstler*innen, Gestalter*innen, Vermittler*innen <i>M18   Haus der Studierenden</i>	<b>H2</b> <b>Julia Heinemann &amp; Olaf Weber</b> Die wichtigste Technologie ist Begreifen – Die Welt neu denken <i>Hauptgebäude, Raum 205   A&amp;U</i>	<b>B</b> <b>Maxi Götze</b> Hannes Meyer: Cooperation beherrscht alle Welt – Kuratorische Praxis zwischen Präsentation, Beteiligung und Diskurs <i>Bauhaus-Museum Weimar</i>
<b>Moderne Haltung befragen</b>	<b>3</b> <b>Torsten Meyer</b> Sachlichkeit Post Internet <i>Fotowerkstatt   K&amp;G</i>	<b>H3</b> <b>Lutz Schäfer</b> Subtile Durchschlagskraft – Die problematischen Folgen der Bauhaus-Ästhetik <i>Hauptgebäude, Raum 204   A&amp;U</i>	<b>Natalia Chávez-Hoffmeister, Thorsten Dorn, Cosmo Hartung, Celine Lösche, Farina Kerner, Diego Carvallo</b> Die Vermessung des Alltags <i>Neufert-Box, Neufert-Wohnhaus</i>	<b>10</b> <b>Francis Zeischegg &amp; Gernot Weckherlin</b> Ein künstlerisch forschender und architekturtheoretischer Dialog über Neuferts Bauentwurfslehre <i>Neufert-Haus und Neufert-Garten in Weimar Gelmeroda</i>	<b>H3</b> <b>Sara Burkhardt</b> Vom Bauhaus zur BURG – and back again <i>Hauptgebäude, Raum 204   A&amp;U</i>	<b>H3</b> <b>Joachim Penzel</b> Von der Kunst- zur Gestaltungsorientierung – Impulse der frühen Bauhauspädagogik für eine nachhaltige Bildung <i>Hauptgebäude, Raum 204   A&amp;U</i>
<b>Virtuelle Realitäten verantworten</b>	<b>4</b> <b>Ursula Damm &amp; Jörg Brinkmann</b> Erforschung digitaler Kulturen als künstlerische Praxis <i>Digital Bauhaus Lab   K&amp;G</i>	<b>H4</b> <b>Axel Buether</b> Zum Nutzen digitaler Technologien für Umwelt und Gesellschaft – zwischen Fortschritt und Verantwortung <i>Hauptgebäude, Raum 110   A&amp;U</i>	<b>Julia Huber</b> Von der großen Idee zum Würfelhusten und zurück <i>Tempelherrenhaus, Haus Am Horn, Reithaus</i>	<b>11</b> <b>Nathalie Singer &amp; Beatriz Ferreyra</b> Sounding out – Listening in <i>Reithaus Park an der Ilm</i>	<b>H4</b> <b>Christian Bauer</b> Virtuelle und mutuelle Realität: Verantwortungsbewusstes Handeln auf Gegenseitigkeit <i>Hauptgebäude, Raum 110   A&amp;U</i>	<b>H4</b> <b>Andrea Dreyer &amp; Stefan Hölscher</b> Zu einer zeitgemäßen Kunstlehrer*innen-bildung <i>Hauptgebäude, Raum 110   A&amp;U</i>
<b>Öffentlichkeit und Gemeinschaft pflegen</b>	<b>5</b> <b>Ulrike Bestgen</b> Eine zeitgemäße Rezeption des Bauhauses Weimar und seiner Festkultur <i>Glaskasten Limona   K&amp;G</i>	<b>H5</b> <b>Kai Martin</b> Fortschritt und Kreativität. Bauhaus-Ideen im Spiegel musikalischer Bildung <i>Hauptgebäude, Raum 108   A&amp;U</i>	<b>Fred Meier-Menzel &amp; Knut Casper Rothe</b> Get lost with a glas of Chai – as slow as possible <i>Notenbank, Deutsches Nationaltheater, Kunsthalle Harry Graf Kessler</i>	<b>12</b> <b>Luise Nerlich &amp; Torsten Blume</b> Getanzter Raum – Raumerfahrungen in gestalterischen Prozessen <i>Kunsthalle Harry Graf Kessler</i>	<b>H5</b> <b>Jörg U. Lensing</b> Bauhausbühne: Original–Aneignung–Weiterführung <i>Hauptgebäude, Raum 108   A&amp;U</i>	<b>H5</b> <b>Anne Hartmann &amp; Thomas Malorny</b> Inszenierungspraktiken am Bauhaus und heute <i>Hauptgebäude, Raum 108   A&amp;U</i>
<b>Material begegnen</b>	<b>6</b> <b>Hannes Bäuerle</b> Der Materialbegriff am Bauhaus und 100 Jahre Materialentwicklung. Folgen für eine zeitgemäße Bildung <i>Holzwerkstatt   K&amp;G</i>	<b>H6</b> <b>Nikolaus von Kaisenberg</b> Material, Prozess und Identität <i>Hauptgebäude, Raum 105   A&amp;U</i>	<b>Jonathan Röthe</b> Bauhaus-Werkstätten <i>Hauptgebäude, Gips- und Formwerkstatt, Bauhausstraße 11</i>	<b>13</b> <b>Alexander Kulik</b> Gedanken zur Materialität des Digitalen <i>Bauhausstraße 11   M</i>	<b>H6</b> <b>Ursula Rogg</b> Töne, Stimmen, Klängaufnahmen als Material für dokumentarische Rekonstruktion und Impuls für Veränderungsprozesse <i>Hauptgebäude, Raum 105   A&amp;U</i>	<b>N</b> <b>Laura Meinhardt</b> Annäherung an Material und Materialität – am Beispiel der Otto-Dorfner-Werkstatt <i>Neues Museum</i>
<b>Räume deuten</b>	<b>7</b> <b>Teresa Carrasco &amp; Robin Minard</b> Choreophonien des Raumes in der Komposition und Aufführungspraxis elektroakustischer Musik <i>Studio für elektroakustische Musik SeaM   K&amp;G   HfM</i>	<b>H7</b> <b>Sabine Zierold</b> Mediale Rauminterventionen – Wechselspiel zwischen Virtuellem und Realem am Bauhaus und heute <i>Hauptgebäude, Raum 002   A&amp;U</i>	<b>Laura Khachab</b> In mir wirkende Formen <i>Tempelherrenhaus, Bauhaus.Atelier, Prellerhaus</i>	<b>14</b> <b>Ulrike Kuch &amp; Friederike Holländer</b> Raum wahrnehmen, Raum aneignen, Welt verändern <i>Prellerhaus   A&amp;U</i>	<b>H7</b> <b>Charles Wüthrich</b> Raumerfahrung in Fulldome-Umgebungen – Differenzen und Potentiale <i>Hauptgebäude, Raum 002   A&amp;U</i>	<b>H0</b> <b>Massimo Gerardi</b> site-specific oder Die Organisation des Körpers im Raum <i>Hauptgebäude   Oberlichtsaal</i>
<b>Räume und Resonanzen erzeugen</b>	<b>V2</b> <b>Wolfgang Kissel</b> Bauhaus Remains? Bauhaus-Rezeption aus israelischer und deutscher Perspektive – visuelle Räume und Resonanzen <i>Van-de-Velde-Bau, Raum HP05   K&amp;G</i>	<b>V2</b> <b>Rolf Niehoff</b> Architektur als Bild deuten – Deutung als Resonanz <i>Van-de-Velde-Bau, Raum HP05   K&amp;G</i>	<b>Mara-Lea Hohn &amp; Linda Schumann</b> Bauhaus – Schule des Wagemuts <i>e-werk, Bauhaus-Museum Weimar</i>	<b>B</b> <b>Susanne Dieckmann</b> Bauhaus-Museum Weimar – Neue Raumgefüge im Kontext der Stadt Weimar <i>Bauhaus-Museum Weimar</i>	<b>V2</b> <b>UIA: Heba Safey Eldeen, Suzanne de Laval, Mina Sava &amp; AKT: Hannes Hubrich, Dana Stiborski, Katja Huhle, Ines M. Jauck, Luise Nerlich</b> Architektur für eine lebenswerte Zukunft <i>Van-de-Velde-Bau, Raum HP05   K&amp;G</i>	<b>V2</b> <b>Susanne Hofmann</b> Beteiligungsformen in Entwurfsprozessen der Architektur <i>Van-de-Velde-Bau, Raum HP05   K&amp;G</i>

**20.00 Abendimbiss  
im Hauptgebäude und im VdV**

**H**

**21.00 TRIAS – DAS TRIADISCHE BALLETT**

**I**  
*Theater der Klänge, Weimarerhalle/Großer Saal*

**22.30**

**W**

**12.30 Mittag an authentischen Bauhaus-Orten**

**16.00 Come together Hauptgebäude**

**H** *Offene Salons und Ausstellungen informeller Austausch*

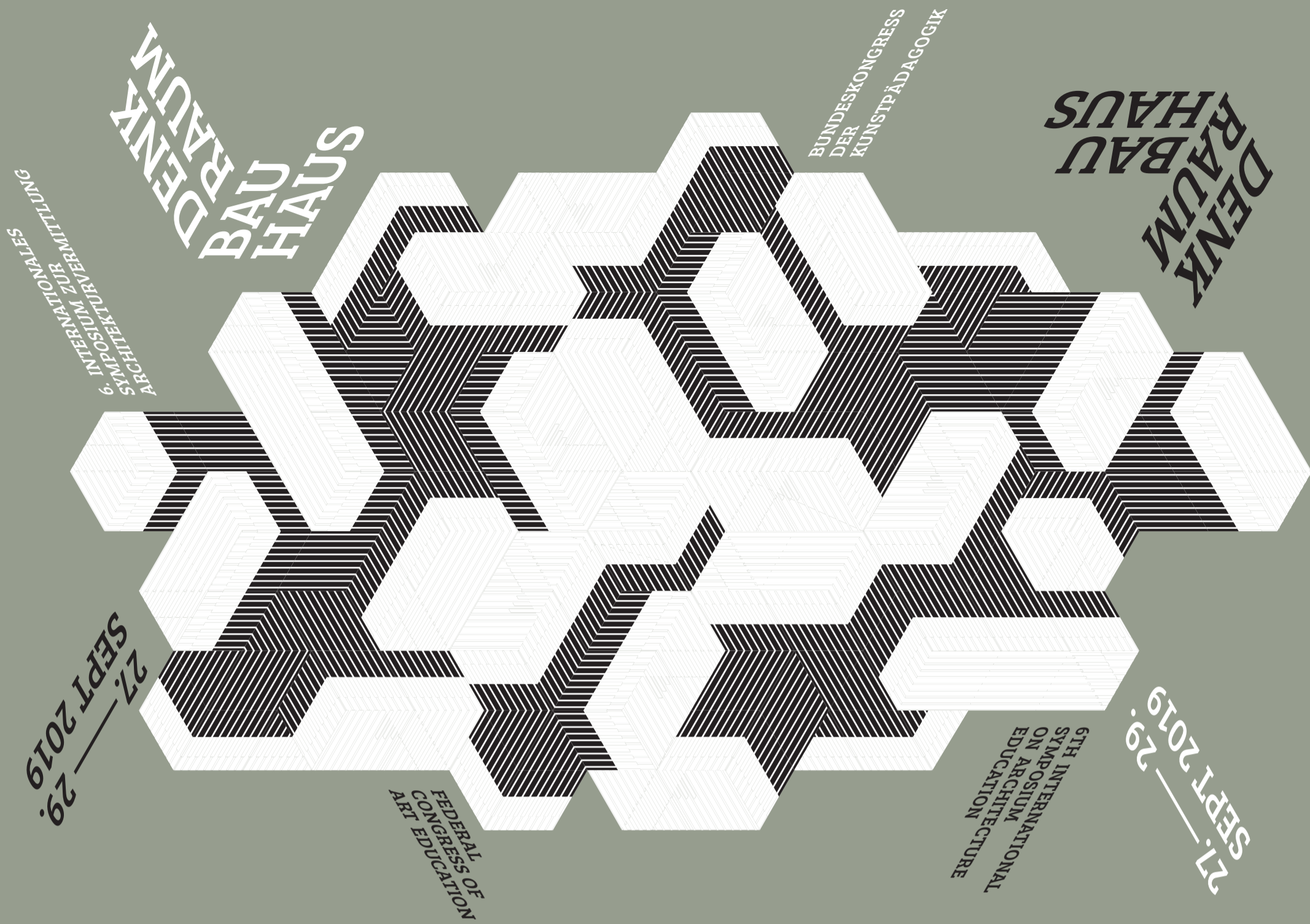
**19.00 Fest | Abendessen Hauptgebäude**

**I**  
**23.00**  
**H** **Sara Burkhardt**, Vorsitzende BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik  
**Hannes Hubrich**, Mitglied der Architektenkammer Thüringen  
Programm: *Gnadenlos Schick & Bauhaus-Kapelle*

**13.30 Ausklang Foyer Hauptgebäude**

**HP** Informeller Austausch

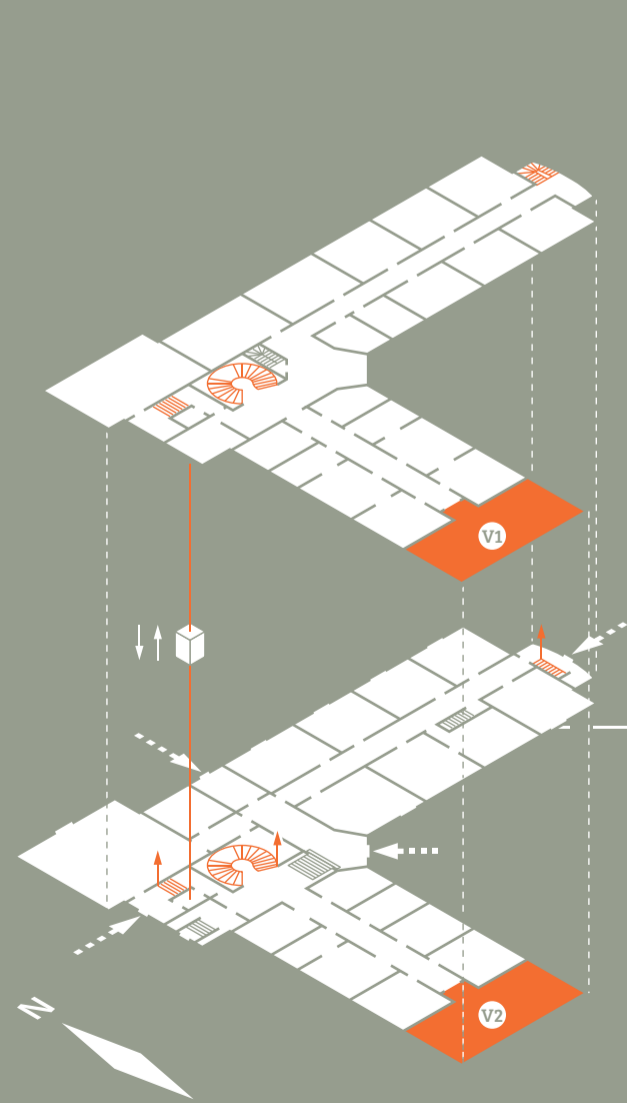
**PROGRAMM**



LAGEPLAN WEIMAR



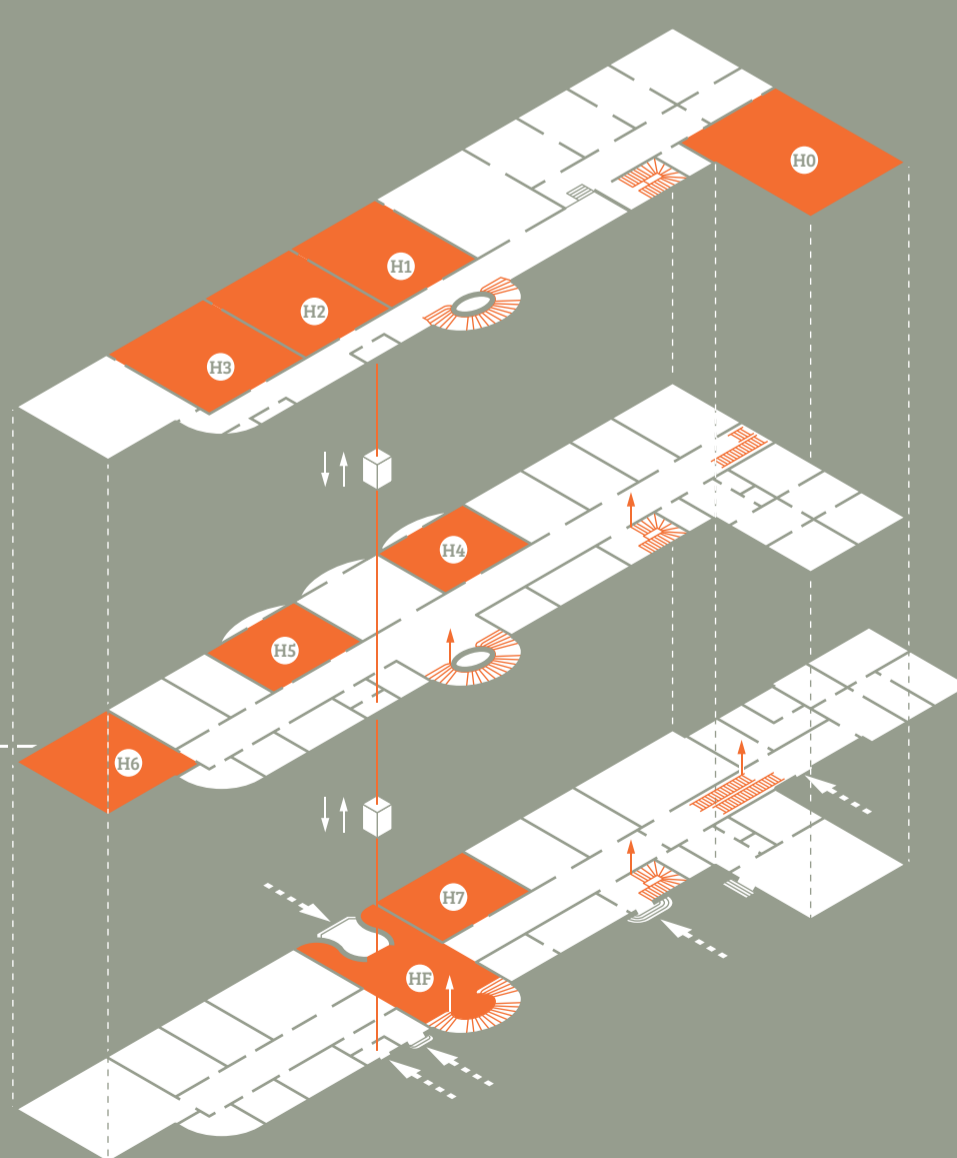
VAN-DE-VELDE-BAU



DETAILKARTE



HAUPTGEBÄUDE



LEGENDE

Zentrale Tagungsorte

- H Hauptgebäude
- V Van-de-Velde-Bau
- A Audimax
- W Weimarhalle
- B Bauhaus-Museum Weimar
- N Neues Museum

aktuelle Studien- und Forschungsorte

- 1 Metallwerkstatt I K&G
- 2 greenhouse I A&U
- 3 Fotowerkstatt I K&G
- 4 Digital Bauhaus Lab I M
- 5 Glaskasten Limona I K&G
- 6 Holzwerkstatt I K&G
- 7 SeaM I K&G
- 8 hochschulzentrum am horn I HfM

authentische Bauhaus-Orte

- 9 M18, Haus der Studierenden
- 10 Neufert-Box, Neufert-Wohnhaus, Gelmeroda
- 11 Reithaus, Park an der Ilm
- 12 Kunsthalle Harry Graf Kessler
- 13 Bauhausstraße 11 I M
- 14 Prellerhaus | A&U
- 15 e-werk
- 16 Tempelherrenhaus
- 17 Haus Am Horn
- 18 Haus Hohe Pappeln

Salons

- H0 Oberlichtsaal, Hauptgebäude
- H1 Raum 206, Hauptgebäude
- H2 Raum 205, Hauptgebäude
- H3 Raum 204, Hauptgebäude
- H4 Raum 110, Hauptgebäude
- H5 Raum 108, Hauptgebäude
- H6 Raum 105, Hauptgebäude
- H7 Raum 002, Hauptgebäude
- H8 Foyer, Hauptgebäude
- V1 Raum 116, Van-de-Velde-Bau
- V2 Raum HP05, Van-de-Velde-Bau